



NÜRNBERGER steigert Umsatz, Ergebnis und Dividende

**Zweistelliges Plus beim Neugeschäft – Knapp 3 Mrd. EUR
Beitragseinnahmen – Schaden-Kosten-Quote im Plan –
Konzernergebnis verdoppelt – Dividende bei 1,50 EUR**

Nürnberg, 17. April 2007

1

Die NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE hat im Geschäftsjahr 2006 im operativen Geschäft kräftig zugelegt. Das Konzernergebnis wurde deutlich verbessert, wobei alle Geschäftsfelder ihren Ergebnisbeitrag steigerten. Die Aktionäre der Dachgesellschaft NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft (NBG) sollen erneut eine höhere Dividende erhalten.

Die börsennotierte NBG erzielte aus Erträgen ihrer Tochter- und Beteiligungsunternehmen und unter Berücksichtigung eines steuerlichen Sondereffekts (SEStEG) einen um 41,1 Prozent gesteigerten Jahresüberschuss nach HGB von 20,1 (14,2) Mio. EUR. „Vorstand und Aufsichtsrat werden in der Hauptversammlung vorschlagen, die Dividende von 1,20 EUR je Stückaktie um 25 Prozent auf 1,50 EUR zu erhöhen“, sagte der neue Vorstandsvorsitzende Dr. Werner Rupp bei der Bilanz-Presskonferenz in Nürnberg. Die Anteilseigner erhalten damit 17,3 Mio. EUR. Bereits im Vorjahr war die Dividende um 20 Prozent angehoben worden.

Dividende steigt auf 1,50 EUR

Auch die nach IFRS erstellte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist ein höheres Ergebnis aus. Es beläuft sich auf 90,0 (66,2) Mio. EUR vor Steuern (+ 36,0 Prozent). Nach Steuern verbleibt für Anteilseigner der NÜRNBERGER ein Konzernergebnis von 40,3 (20,9) Mio. EUR.

Konzernergebnis 40 Mio. EUR

Die Geschäftsentwicklung in den fünf Segmenten Lebensversicherung, Pensionsgeschäft, Krankenversicherung, Schaden-/Unfallversicherung sowie Finanzdienstleistungen verlief positiv. Die Neu- und Mehrbeiträge konnten kräftig auf 605 (546) Mio. EUR gesteigert werden. Das entspricht einem Plus von 10,9 Prozent. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen um 1,7 Prozent auf 2,96 Mrd. EUR. Die Zahl der Versicherungsverträge – vor allem mit Privatkunden und mittelständischen Unternehmen – erhöhte sich um 2,5 Prozent auf 7,6 Mio.

**Neugeschäft wächst um 11 Prozent,
Beitragseinnahmen 3 Mrd. EUR**

Die Kapitalanlagen wuchsen um 4,5 Prozent auf 18,25 Mrd. EUR. Auf 1,57 Mrd. EUR beliefen sich die Kapitalerträge einschließlich der nicht realisierten Gewinne aus der Fondsgebundenen Versicherung. Die Provisionseinnahmen, im Wesentlichen aus der Vermittlung von Investmentfonds, Bausparverträgen und Rechtsschutzversicherungen, liegen bei 44 Mio. EUR und damit um 21,4 Prozent über dem Vorjahr. Der Konzernumsatz – die Summe aus Beitragseinnahmen, Kapitalerträgen (ohne nicht realisierte Gewinne aus der Fondsgebundenen Versicherung) und Provisionseinnahmen – betrug 4,18 Mrd. EUR – ein Zuwachs von 2,5 Prozent.

Umsatz 4,2 Mrd. EUR

Die NÜRNBERGER erbrachte Versicherungsleistungen für eigene Rechnung von 1,86 Mrd. EUR (+ 8,4 Prozent). Für Beitragsrückerstattungen konnten 379 (358) Mio. EUR bereitgestellt werden.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst ist zum 31. Dezember 2006 auf 33.300 gestiegen. Diese leistungsfähige Vertriebsorganisation soll auch im Jahr 2007 weiter ausgebaut werden. Die Personalzahlen im Innendienst gingen durch natürliche Fluktuation von 3.752 auf 3.673 zurück.

Im vierten Quartal 2006 wurde das Strategieprogramm „BEST“ (Beschäftigungssicherung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit) beschlossen, mit dem die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit durch verbesserte Aufbau- und Ablauforganisation erhöht, zusätzliche Erträge erzielt und die Kostenquote optimiert werden sollen. Zu den im Rahmen von „BEST“ beschlossenen Maßnahmen gehören u. a. der Umbau der bestehenden Filialdirektionen zu stärker verkaufsorientierten Vertriebsdirektionen und die Neuorganisation der Schadenregulierung in der Schadenversicherung. „Die NÜRNBERGER bietet weiter ein hohes Maß an Arbeitsplatzsicherheit“, erklärte Dr. Rupp.

Lebensversicherung und Pensionsgeschäft

Die Lebensversicherer der Gruppe und die beiden im Pensionsgeschäft tätigen Gesellschaften konnten 2006 ihre Marktposition gut behaupten. Die Neubeiträge betragen 378 Mio. EUR nach 343 Mio. EUR im Vorjahr (+ 10,3 Prozent). Die gebuchten Bruttobeiträge konnten auf 2,05 (1,99) Mrd. EUR (+ 2,8 Prozent) gesteigert werden. Der größte Anteil entfiel dabei auf fondsgebundene Versicherungen. Der gesamte Bestand gemessen nach Versicherungssumme lag Ende 2006 bei 109,27 Mrd. EUR. Das auf die Anteilseigner der NÜRNBERGER entfallende Jahresergebnis (nach IFRS) im Lebens- und Pensionsgeschäft konnte auf 25 (21) Mio. EUR verbessert werden.

Stark nachgefragt waren erneut Berufsunfähigkeits-Versicherungen, aber auch die staatlich geförderten Rentenprodukte. Deren Neubeiträge haben sich gegenüber dem Vorjahr vervielfacht. Die Zahl der neu abgeschlossenen Zulagen-Renten nach dem Riester-Modell stieg um 158 Prozent auf über 66.000, die Zahl der Basis-Renten auf mehr als 19.000 (+ 244 Prozent). Jede neunte in Deutschland vermittelte Basis-Rente wurde bei der NÜRNBERGER abgeschlossen, die hier einen weit überdurchschnittlichen Marktanteil aufweist.

Versicherungsleistungen
1,86 Mrd. EUR

2

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Strategieprogramm „BEST“

Beitragseinnahmen 2,0 Mrd. EUR

Hoher Marktanteil bei Basis-Renten

Krankenversicherung

3

Erneut dynamisch wuchs die NÜRNBERGER Krankenversicherung AG. Sie steigerte ihre gebuchten Bruttobeiträge auf 125 (111) Mio. EUR (+ 12,5 Prozent). Die Zahl der Versicherten wuchs um 14,8 Prozent auf über 166.000 Personen. Der Nettowachstum bei den Vollversicherten war mit 3.700 Personen im Marktvergleich wieder hoch. Weitere 99.000 (97.000) Versicherungsverträge bestanden im Rahmen der Auslandsreise-Krankenversicherung. Das IFRS-Jahresergebnis der Gesellschaft stieg um 21 Prozent auf 2,8 (2,4) Mio. EUR.

Zahl der Versicherten um 14,8 Prozent gestiegen

Schaden-/Unfallversicherung

Dank ihres modernen und auch preiswerten Produktsortiments konnten die Schaden- und Unfallversicherer der Gruppe ihr Neugeschäft 2006 um 13,0 Prozent auf 205 Mio. EUR kräftig steigern. Besonders gefragt waren Unfallversicherungen. In der Autoversicherung wurde mit einem Plus von 9,5 Prozent bei den Neubeiträgen eine Trendwende geschafft.

13 Prozent mehr Neugeschäft

Trotzdem verminderten sich die gebuchten Beitragseinnahmen im Geschäftsfeld auf 798 (821) Mio. EUR, da der harte Preiswettbewerb in der Autoversicherung anhielt. Im Interesse guter versicherungstechnischer Ergebnisse wurde an der selektiven Zeichnungspolitik festgehalten, unrentable Geschäftsfelder wurden aufgegeben.

Beitragseinnahmen 798 Mio. EUR

Trotz gestiegener Belastungen aus Unwetterschäden und eines allgemein ungünstigen Schadenverlaufs in der Kaskoversicherung wurde das Ziel, die Schaden-Kosten-Quote im Geschäftsfeld unter 95 Prozent zu halten, erreicht. Sie liegt auch wegen verbesserter Arbeitsabläufe bei 93,7 (91,0) Prozent brutto. Im Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung erzielte die NÜRNBERGER für ihre Anteilseigner ein Jahresergebnis von 18,8 (- 1,7) Mio. EUR.

Schaden-Kosten-Quote brutto bei 93,7 Prozent

Finanzdienstleistungen

Im Geschäftsfeld Finanzdienstleistungen sind das Bankgeschäft der Fürst Fugger Privatbank KG, die Vermittlung von Kapitalanlagen sowie die Versicherungsvermittlung an Dritte zusammengefasst. Das Neugeschäft in der Vermögensberatung wurde deutlich gesteigert: um 36,5 Prozent auf 298 Mio. EUR. Das Gesamtvolumen der verwalteten Depots inklusive vermitteltes Geschäft stieg um 41,2 Prozent auf 3,30 (2,33) Mrd. EUR. Das gesamte Segment Finanzdienstleistungen erbrachte ein gesteigertes Jahresergebnis von 5,8 (5,2) Mio. EUR.

Vermögensberatung sehr erfolgreich

Die NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE plant, auch 2007 Neugeschäft, Beitragseinnahmen und Ertrag deutlich zu steigern. Auf die erhöhten Anforderungen durch die Reform des Versicherungsvertragsgesetzes und die Umsetzung der EU-Vermittlerrichtlinie ist sie gut vorbereitet. Gerade unabhängigen Vermittlern, die für die NÜRNBERGER besondere Bedeutung haben, kann sie alle notwendige Unterstützung bieten.

In der Lebens- und Pensionsversicherung sieht die NÜRNBERGER gute Vertriebschancen insbesondere für die Bereiche der Berufsunfähigkeits-Versicherung, der staatlich geförderten Renten und der betrieblichen Altersversorgung. Innovative Produktmerkmale wie der Doppel-Invest-Ansatz, der höhere Renditechancen eröffnet als bei marktüblichen Zulagen- und Basisrenten, bergen zusätzliches Potenzial. Hier ist die NÜRNBERGER derzeit alleiniger Anbieter. Erwartet werden 2007 in der Lebens- und Pensionsversicherung Neubeiträge in Höhe von gut 370 Mio. EUR.

Nachdem die „Gesundheitsreform“ Unsicherheiten hinsichtlich des Fortbestands der privaten Krankenversicherung beseitigt hat, rechnet die NÜRNBERGER 2007 wieder mit steigendem Neugeschäft. Vor dem Hintergrund dieser Reform werden bedarfsgerechte Produkte mit aussichtsreichen Verkaufschancen entwickelt. Insbesondere der Verkauf von Zusatzversicherungen soll deutlich ausgebaut werden. Die Gesellschaft erwartet ein Beitragswachstum zwischen 10 und 15 Prozent.

Auch die NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherer gehen für 2007 von steigenden Beitragseinnahmen aus. Die Schaden-Kosten-Quote soll erneut auf einem profitablen Niveau gehalten werden. Dazu beitragen werden Maßnahmen zur Effizienzsteigerung im Rahmen der Initiative „BEST“. So wurde Ende 2006 die NÜRNBERGER SofortService AG gegründet, in der wesentliche Teile der Schadenregulierung für NÜRNBERGER Allgemeine, NÜRNBERGER Beamten Allgemeine und GARANTA zusammengefasst werden.

Die Fürst Fugger Privatbank KG hat die Weichen für ein erfolgreiches Jahr 2007 gestellt. In den beiden Geschäftsbereichen Private Banking und Partnerbank NÜRNBERGER werden die Vertriebsaktivitäten ausgebaut. Bei weiterhin positiver Börsenentwicklung wird erneut mit einem höheren Betriebsergebnis gerechnet.

Lebens- und Pensionsversicherung

Krankenversicherung

Schaden-/Unfallversicherung

Finanzdienstleistungen